

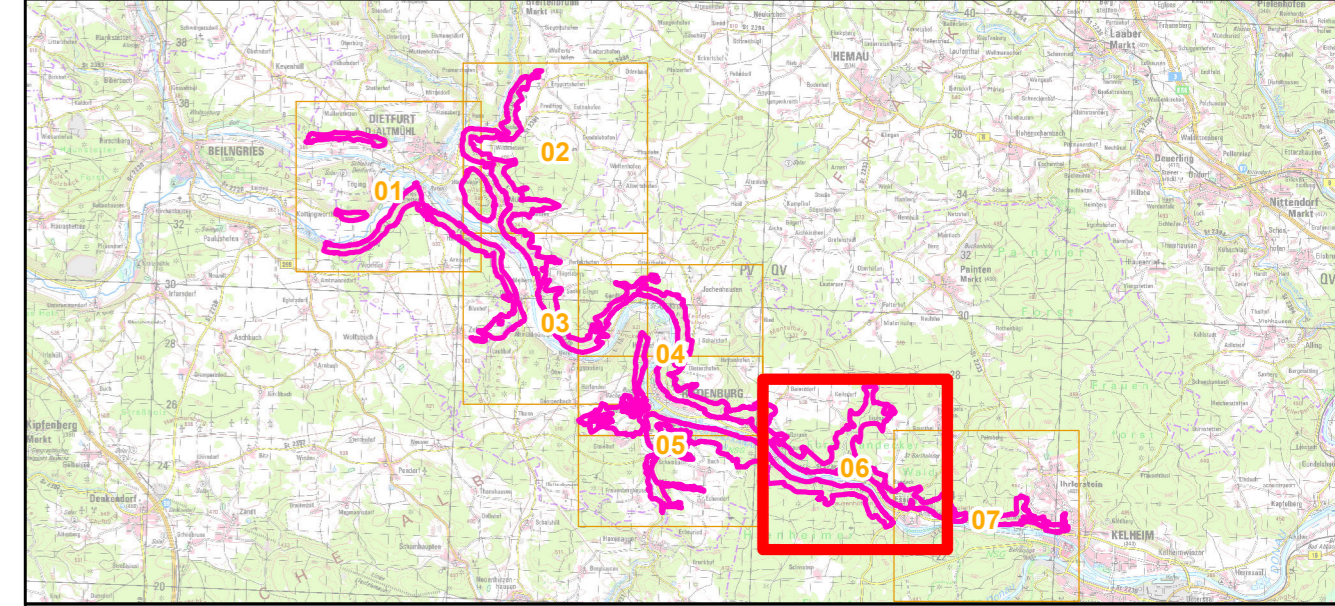
- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)
- Arten (Anhang II FFH-RL, im Standarddatenbogen genannt)
- 1078, Spanische Flagge, Euplagia quadripunctaria (B)
 - Saughabitat mit Nachweis
 - Saughabitat ohne Nachweis
 - 1166, Kammmolch, Triturus cristatus
kein Nachweis im Gebiet
 - 1193, Gelbbauchunke, Bergunke, Bombina variegata
kein Nachweis im Gebiet
 - 1304, Große Hufeisennase, Rhinolophus ferrumequinum (C) 1308, Mopsfledermaus, Barbastella barbastellus (B) 1323, Bechsteinfledermaus, Myotis bechsteini (B) 1324, Großes Mausohr, Myotis myotis (B)
 - Die 24 wichtigsten Überwinterungshöhlen für Fledermäuse.
Die Darstellungsgröße des Symbols auf der Karte entspricht der Bedeutung der Höhle für überwinternde Fledermäuse.
 - höhlenreiche potenzielle Fledermaus-Überwinterungsgebiete
 - 1379, Mannie, Dreimänniges Zwergglengenmoos, Mannia triandra (B)
aus Artenschutzgründen keine Darstellung des Wuchsortes
 - 1386, Grünes Koboldmoos, Buxbaumia viridis (C+)
 - Fundpunkt direkter Nachweis
 - 1902, Frauenschuh, Cyripedium calceolus (C)
kein Nachweis im Gebiet

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelflächenweise und enthält eine gebietseindeutige Nummer, die flächenbezogene Bewertung des (Haupt-)Lebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) und ggf. ein Sternchen (*) bei prioritären Lebensraumtypen. Die Bewertung der Arten wird in Klammern in der Legende angegeben. Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im Standarddatenbogen aufgeführt sind, sind in der Regel nicht fachlich erfasst worden.

Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen.

Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht. Sternchen (*) = prioritär (vom Verschwinden bedrohte Lebensraumtypen und Arten)

Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den walddesetzlichen Vorgaben.



Managementplan
FFH-Gebiet 7036-371 Trockenhänge im unteren Altmühltal mit Laaberleiten und Galgental



Karte 2.2 Bestand und Bewertung - Arten (Anhang II FFH-RL) Behörde

Blatt: Blatt 6 von 7 Kartenfertigung: 04.09.2018

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Landau an der Isar
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Niederbayern
 Planungsbüro:
 ifanos-Landschaftsökologie (Dr. Mühlhofer)
 Hessestr. 4 90443 Nürnberg



Originalmaßstab: 1:10.000
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 300 400 Meter